

45421 X <sup>2011</sup> 8 141. A  
37

# Einundzwanzigster Jahresbericht

des Hamburger

*Frankfurt  
18 17/18 '88*

# Thierschutz - Vereins

vom Jahre 1862.

Mit einem Anhang, enthaltend:

- I. Der zweite internationale Thierschutz - Congress in Hamburg  
am 31. Juli, 1. und 2. August 1862.
- II. Thierschutz - Predigt aus dem Englischen, übersezt von  
Ferdinand Warburg.

Im Auftrage des Vorstandes verfaßt  
von

Daniel Rudolph Warburg,

Med. & Chirurg. Dr.

p. t. Secretair des Vereins.

1863.

Druck von W. L. Anthes.

## Zur Nachricht.

In Folge Beschlusses des 2ten internationalen Thierschuk-Congresses, soll durch Abnahme von Exemplaren des amtlichen Congreß-Berichtes abseiten der einzelnen Vereine, zu den Druckkosten desselben beigetragen werden, und wird zu diesem Zweck hiermit bekannt gemacht, daß Exemplare des Berichtes à 7½ *Sgr.*, also 4 für 1 *Thlr.* in der gewünschten Anzahl vom hiesigen Vereine bezogen werden können.

Die gegenwärtigem Jahresberichte beigegebene Predigt wird ebenfalls von unserem Vereine, 40 Exemplare für 1 *Thaler*, abgegeben.

Endlich wird auf desfalligen Wunsch, wenn man sich in portofreien Briefen (mit 1 *Thaler* Einlage) an ihn wendet, Herr von Wieland, Neuernall 38, das von ihm angefertigte Thierschuk = Congreß = Photographiebild, so weit der Vorrath reicht, auch ferner versenden.

**Der Vorstand**

Hamburg, Sept. 1863.      **des hamburger Thierschuk-Vereins.**

421  
37

Ä

# **Einundzwanzigster Jahres-Bericht**

des Hamburger  
**Thierschuß = Vereins**  
vom Jahre 1862.

— D —

Mit einem Anhang, enthaltend:

- I. Der zweite internationale Thierschuß-Congreß in Hamburg  
am 31. Juli, 1. und 2. August 1862.
- II. Thierschuß-Predigt, aus dem Englischen übersetzt von  
Ferdinand Warburg.

— — — — —

Im Auftrage des Vorstandes verfaßt  
von

**Daniel Rudolph Warburg,**

**Med. & Chirurg. Dr.**

p. t. Secretair des Vereins.

Ehrenmitglied der Thierschuß-Vereine in Altona, Berlin, Breslau, Dresden, Frankfurt a. M., Linz, Paris, Triest, Wien und Zürich.

— — — — —

**Hamburg.**

Druck von W. L. Anthes. Gr. Reichenstraße 14.

**1863.**

Ä

# J a h r e s = B e r i c h t

---



uch diesmal haben wir die angenehme Befriedigung, den verehrlichen Mitgliedern unsers Vereins mittheilen zu können, daß die Sache die er befürwortet, sich in einem stetigen Fortschritte befindet, die Idee des Thierschutzes macht, wenn auch mitunter langsame, doch unwiderstehliche Propaganda, und es dürfte jetzt bei uns die Zahl derjenigen sich als eine sehr geringe herausstellen, welche Thierquälereien als etwas Gleichgültiges betrachten, und nicht vielmehr dieselben als strafbare Handlungen ansehen. Zu keiner Zeit, so lange der Verein besteht, hat er bei der Polizei und den anderen Gerichten eine gleiche Willsfähigkeit gefunden, auf Bestrafung erwiesener Thiermißhandlungen einzugehen, wie heut zn Tage, und niemals sind die Strafen nachdrücklicher und energischer gewesen. Daß die Haupttriebfeder dieser für unsere Zwecke so ersprießlichen Wirksamkeit in der energischen Persönlichkeit unseres verehrten Ehrenmitgliedes, des Polizeiherrn Senator Dr. Petersen und seiner feststehenden Überzeugung von dem Nutzen unserer Thätigkeit zu suchen, dürfte wohl zweifellos sein; aber sowohl die unter ihm stehenden, wie ganz besonders die nicht von ihm abhängigen Polizeigerichts = Beamten der Landherrenschaften und Präturen, haben in der Jüngstzeit zu viele Beweise von bereitwilliger Unterstützung des Thierschutzes gegeben, als daß man nicht annehmen könnte, auch bei ihnen fasse die Idee von der moralischen Nothwendigkeit desselben von Tag zu Tag immer festere Wurzeln.

Ist sonach die moralische Kraft des Vereins im Wachsen begriffen, so sind auch seine materiellen Verhältnisse in einem vollkommen befriedigenden Zustande; denn wiewohl die Abhaltung des Thierschutz-Congresses eine außerordentliche Ausgabe von nahe an 1100  $\text{fl}$  veranlaßt, und ferner durch den ungewöhnlich starken Jahres-Bericht für Druckkosten eine Mehrausgabe gegen das verflossene Jahr im Belauf von 130  $\text{fl}$  stattgefunden hat, sind wir doch in das Jahr 1863 mit einem Actiobestand von 3788  $\text{fl}$  hineingegangen. Was aber die Zahl der Vereins-Mitglieder anbelangt, so hat dieselbe, weit entfernt davon, abzunehmen, wie einige übelgelaunte Artikel in einigen Tagesblättern\*) es befürchteten oder zu befürchten sich die Mühe gaben, ganz im Gegentheil zugenommen. Es traten nämlich im Jahre 1862 aus verschiedenen Gründen 40 Mitglieder aus, 17 wurden durch Reisen, Domicil-Veränderung u. verhindert im Vereine zu bleiben, und 24 sind gestorben, so daß der Gesamtabgang der Mitglieder 81 betrug, welche Jahres-Beiträge im Belauf von 126  $\text{fl}$  beisteuerten, dagegen wurden in demselben Jahre unserem Vereine 101 neue Mitglieder gewonnen, deren Beiträge sich auf die Summe von 186  $\text{fl}$  8  $\text{ß}$  belaufen, so daß also am Schluß des Jahres die Zahl der Mitglieder um 20, die Summe der Jahresbeiträge um 60  $\text{fl}$  8  $\text{ß}$  größer war als beim Beginn desselben. Erfreulicher aber noch als das Wachstum der Mitglieder ist die Betrachtung, daß sich unter den neu hinzugekommenen Mitgliedern Namen finden, die zu den geachteten der Vaterstadt gehören, wie dies das folgende Namen-Verzeichniß der noch nicht im letzten Jahres-Berichte aufgeführten Mitglieder ausweist.

Herr Alten, C. G.  
 = Dr. Arndt, C.  
 Frl. Bauer, C.  
 Herr Dr. Baur, G.  
 = Baruch, J.  
 = Baumann, W.

Herr Behr, F. A.  
 = Berendssohn, G.  
 = Bieler, F. W. G.  
 = Bröhm, J. F.  
 = v. d. Burg, G. F.  
 = Dr. Calais, W.

\*) Reform von 1862, No. 97. Eisenbahnzeitung von 1862, No. 190 u. 297.